

Balzersen will Deponie in Harrislee vergrößern

HARRISLEE Der Entsorgungsbetrieb Balzersen will sich am Ellunder Weg erweitern. Das Unternehmen hat beim Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) einen Antrag auf Optimierung des Einlagerungsvolumens gestellt. Hintergrund ist der steigende Bedarf nach Einlagerungsmöglichkeiten für Bauschutt und Böden. Balzersen ist für die Entsorgung von mineralischen Bauabfäll-

len aus den Kreisen Nordfriesland, Schleswig-Flensburg und der Stadt Flensburg zuständig und nimmt diese Aufgabe für die Abfallwirtschaftsgesellschaft Schleswig-Flensburg wahr.

Bei einem Ortstermin informierte Balzersen die Mitglieder vom Haupt-, Bau- und Umweltausschuss über seine Pläne. „Es wurde dabei ganz deutlich, dass die Einladung nicht in Zusammenhang mit der immer wieder in der Dis-

kussion stehenden Deponierung von sogenannten freigemessenen Abfällen aus dem Rückbau kerntechnischer Anlagen steht“, betonte der Harrisleer Bürgermeister Martin Ellermann. Balzersen habe ausdrücklich bekräftigt, „dass sie diese Form von Abfällen nicht annehmen wollen“. Harrislee gilt als möglicher Deponiestandort für die Einlagerung von Bauschutt aus dem Abriss von Kernkraftwerken. *ian*